

Bad trincken / dann von Käste werden die Glieder zusammengezogen.

Das nüchterne Trincken schwächer auch die Glieder; Du solt auch nichts schweres von der Erden auffheben oder tragen / oder sonsten starcke Arbeit verrichten.

Für den Schwindel.

Der den Schwindel hat / soll keinen starcken Wein trincken / oder soll denselben mit Wasser wol vermischen. Man kan ihm folgende Körnlein geben :

℞. Aloë ℥j. Mastix ℥j. gebe ihm allweg 5. die so gros sind als eine Bohu / thue es 8. Tage nacheinander ; gebe ihm auch jeden Tag die Species diamargariton ; oder Pleris archontici, oder dianthos, dann diese stärken das Haupt und den Magen.

Es soll auch der Patient allezeit linde Speise essen / des Abends soll er sich vor überflüssigem Essen und Trincken hüten.

Salbe ihm das Haupt mit ungu. dialth. oder mit Camillenöhl.

Ein Pulver D. Aurbachs / stärcket das Haupt / ist gut vor den Schwindel und Schlag zu gebrauchen. Probat.

℞. Anis / Petersfilten / Dillsaamen ana ℥j. Peoniens Körner / Muscaten / schwarzen Kümmel / Ingber ana ℥℥. Feldkümmel / Sennerblätter / ana ℥j. Zucker ℥℥. F. Pulvis.

Ein Hauptstärkend Pulver.

℞. Römischen Kümmel / Coriander ana ℥℥. lege die
fe

46 Erster Theil / von den Kranckheiten

se 2. Seiick ein Nacht in Essig / lasse sie darauff wieder trucknen / und nehme Peonienwurzel / Muscatenblumen / Eubeben / Ingber / Cardamomen / Zimmetrinden / ana ℥℔. zerstoffe alles / und mische so viel Zucker darunter / als dir bleibet.

Niervon nehme vor dem Abendessen ℥j. oder wann du wilt schlaffen gehen.

Hauptstärckende Morfellen.

℞. Ingber / Zimmetrinden / ana ℥j. Muscaten / Nägelein / Muscatenblumen / Enzian / Galgant / ana ℥℔. Cardamomen / Eubeben / ana ℥j. sacchar. j ℔. aq. rosar. q. l. F. Morfeli. Abends und Morgends eine zu essen.

Ein Pulver D. Aurbachs. Dieses Recept hat D. Luther gebraucht.

Wann der Schwindel von Hitze kommt / soll man sich vor Wein und Gewürz hüten / und alle morgen von folgendem Pulver kämen / und die Nase fest zu halten / daß der Geruch in das Haupt gehe.

℞. Coriander / Fenchel / ana ℥j. Eubeben / Muscatenblumen / ana ℥℔. zerstoffe es gröblich ; Streiche auch alsdann Muscaten und Wachholderöhl in die Naslöcher / und an die Puls und Schläffe.

Kommt aber der Schwindel von kalten Flüssigkeiten des Hirns / so gebe ihm die Pilulas de Aloë abends und morgens / und etwas von den speciebus Diamargarit. cal. dianthos, zu Stärckung des Haupts.

Ein anders täglich zu gebrauchen / welches auch gut zu dem Magen ist.

℞. Anisssaamen / Feldkümmel / Ingber / ana ℥j.
Suß

Süßholz/ Zimmetrinde/ ana \mathbb{Z} ß. Cubeben/ Coriander/
 Peterfiliensaamen / ana \mathbb{Z} ij. Thue gestossenen Zu-
 cker dazu / so viel genug ist / und brauche jederzeit
 davon.

NB. Man soll allezeit nach Essen 2. Körnlein Mastix
 einnehmen/ die schliessen den Magen.

Vor den Schwindel und Flüsse des Haupts D. Flach.

In forma Pilularum.

℞. Aloës succotrin. agaric. albiss. rh. barb. opt.
 ana \mathcal{D} j. spec. diamosch. dulc. gr. vij. nuc. mosch. mace-
 ris, santali citrin. cinamom. caryophyll. ana gr. iij. cum
 aq. betonic. Fiant pilulæ xv. Sumantur duabus horis
 ante cibum cum syr. de betonica.

In forma Potionis.

℞. Rad. fœnicul. petrosel. polypod. ana \mathbb{Z} ijj. ca-
 lam. aromat. \mathbb{Z} j. angelic. \mathbb{Z} ij. liquirit. uvar. passul. ana
 \mathbb{Z} ß. fol. fenn. sel. \mathbb{Z} vj. cinamom. zinzib. ana \mathcal{D} j. agari-
 cinoviter trochiscati \mathbb{Z} j. flor. 3. cordial. ana P. j. Coq.
 in f. q. aquæ f. a. ad \mathbb{Z} iij. Colaturæ adde mellis
 rosat. colat. \mathbb{Z} j. syr. de betonic. \mathbb{Z} ß. Misce, fiat
 haustus.

Soll es stärker purgieren / so thue darunter Elect.
 diaphœnic. \mathbb{Z} ij.

In forma Boli.

℞. Elect. lenitiv. \mathbb{Z} v. diaphœnic. \mathbb{Z} ijj. conf. ha-
 mech. \mathbb{Z} j. spec. hieræ simpl. \mathcal{D} j. cum sacch. Fiat Bolus.

Roru-

48 Erster Theil/von den Kranckheiten

Rotulæ caput & ventriculum roborantes,
quæ quadr. ante cibum quotidie sumi
debent.

℞. Spec. aromat. ros. diamosch. d. diamb. ana ℥j.
sicch. albiss. ℥ß. Dissolv. in aq. borrag. betonic. q. s.
Fiat confectio in Rotulis.

Tragæa finito prandio usurpanda.

℞. Cinamom. acutiss. ℥ß. cardamom. carui, gran.
paradis. ana ℥j. calam. aromat. galang. ana ℥ij. ca-
ryophyll. nucistæ, ana ℥j. coriandr. præparat. ℥ij
sacch. ad pondus omnium. Fiat. Tragæa. Dosis. ℥j.

Alia forma.

℞. Fœnicul. carui, liquirit. ana ℥ß. nigellæ, co-
riandr. ana ℥iij. cubebar. cardamom. ana ℥ij. sacch.
albiss. ℥ij. Pulverisentur, & fiat Tragæa.

Fasciculus seu Sacculus.

℞. Fol. lavendul. spicæ, ana ℥vj. rorismar. majo-
ran. ana ℥ß. sem. nigellæ in aceto macerat. basilic. ana
℥iij. thuris masculi caryophyll. nucist. ana ℥iß. lign.
aloës ℥ij. Grosso modo incidantur & contundantur.
Misc. & inserantur linteo serico in forma sæculi, qui
gestetur in manibus, & sæpè naribus admoveatur.

Ein Wasser vor den Schwindel/Schlag
und Ohnmacht; von der gefangenen
Herzogin.

℞. Abgestreiffte Mäyenblümlein j lb. zerstoffene
Cubeben ℥ß. gieße 2. Maas Wein darüber/ lasse es 14.
Tag

Tage verdeckt stehen / darauff ziehe es in dem Balneo ab / verwahre es wohl in einem Glas an einem kühlen Ort / thue darein Lavendelblumen ℥iij. Rosmarinblumen ℥j. Muscaten / Cubeben / Zimmerrinden / Muscatenblumen / Näglein / Galgant jedes ℥ß. gröblich zerstoßen / und lasse es 10. Tage stehen / darnach distilliere es wieder in Balneo, und verwahre es hierauff wohl vor der Luft.

Hiervon trincke in 8. Tagen einen Löffel voll des morgens nüchtern / bestreiche auch die Nase und Puls damit.

Eine andere Cur des Schwindels / alle halbe Jahr zugebrauchen. D. Adam Heidens.

℞. Herb. betonic. majoran. ana M. j. cichor. fumar. ana M.ß. cuscut. eupator. ana P. j. liquirit. ireos, asparag. fennæ, ana ℥ß. jujub. sebest. ana num. vij. agaric. albiss. ℥iij. squinauth. uvar. passul. ana ℥ij. rhabarb. ℥j. Fiat decoctio s. a. ad ℥xij. Colaturæ adde syr. de betonic. ℥ij. de cichor. cum rhab. mellis rosat. ana ℥j. F. Haustus, auff zwey oder drey Morgen.

Darnach brauche über drey oder vier Tage diese Pillen:

℞. Mass. pil. contra magnos affectus capitis ℥ij. hieræ cum agarico, aggregativ. ana ℥j. diagryd. gr. iij. cum syr. de betonic. q. s. Fiat pil. num. xv.

Hierauff brauche diese Stärckung:

℞. Spec. diapœon. ℥j. aromat. rosat. diatrion santal. ana ℥j. sacch. q. s. Fiat Confectio in Rotulis.

Alsdann täglich von folgendem Pulver / so langes währet / ℥j. gebrauche.

℞. Sem. anis. aneth. petrosel. cubebar. ana ℥j. nigellæ Ron. ℥ij. zinzib. ℥ß. gran. pœon. ℥jß. sileris
 D mon-

50 Erster Theil/von den Kranckheiten
montan. ʒj. fol. senn. Alexandr. s. st. ʒvj. nucist. ʒij.
sacch. ʒb. F. Pulvis.

Der dieses alle Jahr gebraucht / dem vergehet der
Schwindel ganz und gar.

Wann der Schwindel vom Gehirn kommet / so ist
der Mensch schwermütig und traurig / brauche ihm
alsdann dieses :

Re. Süßholz ʒj. Beronien / Salbey / jedes M. j.
Darteln / num. iij. Feigen / num. x. Bertram / Fenchel-
saamen / Rosmarin / Violen / Majoran / jedes ʒj. koche
es mit Wein / und laß ihn sters davon trincken.

Ein Aufschlag.

Re. Rosenwasser / Rheinischenwein / jedes ein Maß.
sel / thue nachfolgende Strick gestossen darein : Musca-
ten. Blumen / Näglein / Cubeben / Gartenkümmel / jedes
ʒj. Hierinnen neze Tücher / und binde sie über die Seiten
und Schläffe.

Vor den Schwindel.

Re. Schwarzen Kümmelsaamen / thue dessen des
Morgens ein wenig in die Suppe.

Mache auch ein Säcklein davon / und rieche des Ta-
ges oft daran / es hilfft nechst Gott.

Oder hencke einen Adlerstein an den Hals / ist auch
bewährt.

Man soll sich auch alle Tage mit Paradiesholz
ränchern.

Item nehme Haselschöpffle / truckne und brenne sie
zu Aschen / mache eine Lauge darauß / wasche den Kopff
damit / es hilfft.

Ein bewährt gut Pulver.

Re. Geschälte Peonienköner / Coriander in Essig ge-
beißt / Muscatennuß / Eichenmispel / jedes ʒb. Cube-
ben /

des Haupts und Halses. 51

ben/ Galgant / langen Pfeffer / Ingber / Tormentill.
wurk / jedes ʒj. Rosmarinkraut ʒ ij. des besten Zu-
ckers ʒ iij.

Stoffe dieses alles zu Pulver / und rüttle es durch
ein hârin Sieb / mische es unter einander / und brauche
abends und morgens einer Haselnuß groß.

Item weissen Senff mit Zucker überzogen / hilfft
auch.

Ein Säcklein für den Schwindel und Kopffwehe.

Re. Klein gestoffene Lorbeeren / fülle damit ein leine-
nes Säcklein / das ungefehr ein Bierthel lang und drey
Zinger breit seye / fenchte es ein wenig mit Wein an / lege
es vornen auff den Kopff.

Ein bewährt Hauptwasser.

Re. Das Weiße von einem Ey / klopffe es gar wol /
thue darzu weiß Rosenwasser / weiß Bilgenöhl und Ro-
senessig / jedes 1. Löffel voll / klopffe es wohl unter einan-
der / nege Tüchlein darein / lege es auff den Kopff.

Ein ander gut äußerlich Wasser.

Re. Neu gelegte Eyer / so viel du wilt / nach dem du
wilt viel oder wenig machen / lege sie in starcken Essig /
10. Tage / so verzehret der Essig die Härte der Scha-
len / und thue das Klare im Ey wie Wasser heraus / die-
weil es lauter laufft auß allen Eyern / behalte es in ei-
nem saubern Glas ; Wann nun ein Mensch den
Schwindel hat / so nege ein weiß leinenes Tüchlein in
demselben Eyerwasser / lege es dem Menschen über die
Strien und Schläffe ; wird es trucken / so nege es wie-
der / das thue drey / vier oder fünff Tage lang / so lang
ge der Schwindel währet / es ist gewiß und be-
währt.

52 Erster Theil/ von den Kranckheiten

Ein Pulver.

℞. Cardamömlein/ Eubeben/ Coriander/ jedes ʒj. lege es drey mal in Essig/ und laß allezeit wieder trucken werden/ darnach stosse es klein; nehme davon abends und morgens so viel man auff einer Messerspizgen halten kan/ auff gebehetem Brod.

Ein gut Trisenet.

℞. Anis/ Fenchel/ Cardamömlein/ jedes ʒj. Kümmel/ Ingber/ Muscatenblumen/ Näglein/ weissen Senff/ Coriander/ jedes ʒij. Eubeben/ Zimmet/ jedes ʒj. Muscatennuß ʒß. Zucker ʒiij. Stosse ein jedes besonder gar klein/ mische es unter einander; esse davon morgens und abends einer Nußschalen voll.

Ein köstlich bewährt Wasser vor den
Schwindel und Schlag/ auch vor
alle Flüsse die dem Menschen
fallen.

℞. Lavendelblumen/ edle Salben/ Isop/ jedes 2. Theil/ Rauten/ 1. Theil/ zerhacke und thue es in einem neuen Hafen/ der wohl verglast seye/ und nicht durchschlage/ giesse dann des besten alten Weins daran/ so du haben kanst/ verkleibe den Hafen wohl/ und vergrabe ihn 4. Wochen in einen Keller; darnach distilliere es wie ander Wasser/ brauche davon einen Löffel voll.

Welchen aber der Schlag getroffen hat/ dem gebe drey Löffel voll ein.

Des gefangenen Herzogen Johann Friederich zu Sachsen roth Aqua vitæ, vor den Schwindel und Magen sehr gut/ wie man dasselbe machen und gebrauchen soll.

℞. Guten Zimmet ʒjß. Näglein/ weissen Ingber/ rothen

rothen Sandel / jedes \mathbb{Z} lb. Muscatenblüt / Muscatennuß schwarzen Pfeffer / Galgant / Eubeben / Cardamomlein / spec. aromat. rosat. diamb. dianth. Anis / Fenchel / bereiteten Coriander / Majoran / Basilienblätter / Lavendelblüt / Rosmarinblüt / Spicanardiblüt / jedes \mathbb{Z} ij. rothe Rosenblätter \mathbb{M} . j. Diese Stücke sollen gröblich zerstoßen werden / darnach thue darzu guten Brandenwein v. lb. Rosenwasser mit Bissam \mathbb{Z} ix. Nägeleinwasser / Zimmerwasser / jedes \mathbb{Z} j. Zucker Sandt \mathbb{j} lb. laß es 4. Tage lang einweichen / hernach drücke und senhe es durch ein weiß lündisch Tuch / welches wie ein Laugensack muß gemacht seyn / darnach soll man den Sandelzucker darein thun / und wiederumb zwey Tage stehen lassen / hernach 2. oder 3. mal durchgießen / biß es lauter wird / so ist es gerecht.

Dieses Aqua vitæ ist gut vor den Schwindel / stärcker das Hirn und Gedächtniß.

Wann Kinder oder alte Leute die Nasern kriegen wollen / soll man ihnen gar ein wenig davon geben / so werden sie außschlagen.

Will man es täglich brauchen / so nimme man nur etliche Tröpflein auff einem Stücklein gebehet Brod / daß es durchauß davon feucht ist / so ist es genug / doch muß es des Morgends nüchtern geschehen.

Etliche andere Mittel.

Cardamomen Abends und Morgends gessen / ein Korn oder zehen / und an die Schläffe ein wenig Muscatenöhl oder Lavendelöhl gestrichen / desgleichen auch in die Naslöcher / ist sehr gut zum Haupt.

Ein Stücklein Muscatennuß genommen / und unter die Zunge geleyet / ist gewiß vor den Schwindel.

Oder nehme ein Stück Agstein / zünde es mit einem

D 3

Wachs.

54 Erster Theil/ von den Kranckheiten

Wachsliecht an / halte es unter die Nase / ist auch gut davor.

Ein sehr gut Pulver vor den Schwindel/
und zu Erhaltung des Gedächtniß.

Nehme Fenchel/ Anis/ Dillsaamen/ Cubeben / jedes
ʒi. Petersilienisaamen / Peontensaamen/ Süßho:z/
Feldkümmel / weissen Ingber / jedes ʒij. schwarzen
Kümmel/ sileris montani, Muscatnuß/ jedes ʒß. Zu-
cker ʒ lb. pulverisire alles / nehme abends und mor-
gends einen Goldgülden schwer trucken ein / so wirstu
eine treffliche Wirkung empfinden.

Ein Pulver.

ʒ. Aron/ Muscatnuß / Rosmarintranck/ Calmus/
Zucker/ jedes so viel als dich düncket zu einem Trisener
nöhtig zu seyn / zerstoffe und brauche es allezeit nach der
Mahlzeit.

Eine Latwerge.

ʒ. Wachholderbeern/ Rosmarin/ Lavendelblumen/
so viel als dich genug düncket / stoffe diese Stücke klein/
nehme weissen Zucker / laß ihn zergehen / und thue das
übrige hinein/ daß es wird wie eine Latwerge.

Ein bewährtes Pulver.

ʒ. Schwarzen Kümmel/ weiche ihn eine Nacht in
Essig / und lasse ihn wieder trucken werden / weissen
Kümmel/ Kramkümmel.

Stoffe dieses alles unter einander zu Pulver/ und
nehme davon ein / ehe du dich wilt schlaffenlegen / so
viel man auff einem Schreckenberger halten kan / auff
einem Schüttlein gerösteten Semmel.

Moro

**Worsellen zu Stärckung deß Kopffs wider
den Schwindel.**

Nehme die äussere Rinden von den eingemachten
Citronen / oder von den frischen Citronen ʒ ij. Schneide
sie klein/nehme darzu Citronensafft ʒ ʒ. des besten ligni
aloës ʒ j. Biesam gr. j. weissen Zucker in Rosenwasser
zerlassen und abgefotten ʒ vi. Mache Worsellen dar-
auß.

Ein Pulver.

ʒ. Anis/ Coriander / Fenchel / Cubeben / jedes ʒ ʒ.
Paradiesholz ʒ j. weissen Zucker ʒ ij. pulverisire alles/
und nehme morgens und abends auff geröstertem
Brod ein/so viel man mit 3. Fingern greiffen kan.

Rauchküchlein.

ʒ. Benzoë oder alsz dulc. storac. calamit. Caneel/
wohlriechenden gelben Sandel/ jedes ʒ ʒ. weissen reinen
Zucker ʒ ij. Biesam gr. viij. weissen Tragant in Rosen-
wasser gequellet / (wird ein schlüpfferiger Schleim dar-
auß) hiermit soll man die andere gepulverte Stücke ver-
mengen/dasß ein satter Teig darauß werde / und densel-
ben lang und wohl im Wörsel durcheinander stossen/
darnach nimmt man ein Bislein/ einer kleinen Bohnen
groß davon legt es zwischen zwey Rosenblätter/ auff ein
Brett/ und läßt sie einen Tag und Nacht in der Stuben
stehen/dasß sie trucken werden / darnach verwahret man
sie in einer Schachtel.

Schwindel-Zucker.

ʒ. Ingber / Galgant / Zittwer / Cubeben / Para-
dieß

56 Erster Theil / von den Kranckheiten
distörner / Vibernell / weissen Senff / Kümmel / Rha-
barbar / jedes ʒi. guten reinen weissen Zucker fünff vier-
thel Pfund / denselben mit reinem Brunnenwasser ko-
chen lassen / mit Eyerweiß geläutert / und rein abgeschän-
met / und hernach den Zucker kochen lassen / biß er schier
hart werden will / alsdann die ziemlich klein gestossene
Würse in den Zucker gethan / und mit kochen lassen /
biß er hart werden will ; hernach einen breiten Schif-
ferstein naß gemacht / den Zucker darauff gegossen / und
in Stücklein zerschnitten / wie man selbstem will.

Schwindel- Wasser und Pulver / so auch zu dem Schlag dienet.

Re. Schwarze Waldkirschen / stoß sie sampt den
Kernen klein / und nehme darzu Lavendelblumen / unge-
fähr halb so viel als der Kirschen sind / und halb so viel
weissen Senffsaamen als des Lavendels ist / mische es
unter einander / gieß guten Wein daran / daß es davon
feucht wird / doch vermenge den Wein zuvor halb mit
Betonienwasser / thue es alles zusammen in ein rein
irden Gefäß / setze es in den Keller / laß ers darin 8. Tage
stehen / darnach distilliere es in B. M.

Wann ein Mensch den Schwindel hat / so gebe ihm
alle Morgen einen Löffel voll dieses Wassers / binde ihm
auch schwarzen Kümmel in ein seiden Tüchlein / daß er
alle Morgen nüchtern daran rieche ; Wann man das
Wasser mit dem Pulver gebrauchen will / so soll man es
allezeit den zwaynten Tag nach dem neuen Mond gebräu-
chen ; Es soll den Menschen selbigen Monat vor dem
Schlag præserviren.

Pulver zu dem Wasser.

Re. Succini albi ʒ iij ʒ. spec. diarrhod. Abb. ʒ iij ʒ.
Misc.

Misc. pro 2. dosib. Pro una dosi ℥j. ʒ℥. mit 4. oder 5. Löffel voll des Wassers.

Vor die Melancholey.

D. Frid. Lagi Cur.

Ein Tranck.

℞. Vorragenblätter / Erdrauch / Engelsfußwurtzel / junge frische Hopffen / jedes gleichviel / thue es in einem Topff / giesse Ziegen Molcken darüber / laß es warm etliche Stunde weichen / darnach bey den Kohlen biß auff den 4. Theil einsieden / senhe es durch / dulcorire es mit Zucker oder Honig. Hiervon trincke alle Morgen 6. Löffel voll warm / und faste 3. Stund darauff.

Diesen Tranck solt du etlichmal brauchen / und wann er einmal verbraucht ist / soll man folgende Latwergen auff einmahl nüchtern einnehmen / denselben Tag an keine Luft oder Kälte gehen / auch nicht schwitzen.

Bolus.

℞. Elect. lenitiv. ℥℥. conf. hamech. diasenn. ana ℥ij. epithym. ʒij. Misce, & cum sacch. fiat Bolus.

Diese Latwerge soll man zum wenigsten zweymal gebrauchen / oder will man abwechseln / so mag man nachfolgende Pillen verschlingen.

Pilulæ.

℞. Mass. Pil. Iad. de fumo terræ, de 5. generibus myrobalan. ana ʒj. cum syr. defumar. Fiant pilulæ num. ix.

Nach diesen gebrauchten zwey Mitteln / soll man
D 5
sole